

# Umgang mit unprofessionellem Kollegen...

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 20. November 2018 18:27

[Zitat von roteAmeise](#)

Ja, da schließe ich mich an, selbst möglichst korrekt und höflich-professionell verhalten ist schon mal gut.

Wie eng müsst ihr denn zusammenarbeiten? Wenn du diesbezüglich Einfluss nehmen kannst würde ich die gemeinsame Arbeitszeit so weit reduzieren wie möglich. Also gleich zu Anfang eines Treffens sagen, dass man zusammensitzt, um die nächsten Ziele zu formulieren, die nötigen Aufgaben zu verteilen und einen Termin auszumachen, zu welchem die Ergebnisse zusammengetragen werden.

Bei unfreundlichen Einwüfen werde ich auch gern mal richtig "beamtisch". Gibt es Protokolle eurer Zusammenkünfte? Wenn nicht, sage an, dass du die Gesprächsergebnisse gern jeweils kurz festhalten möchtest. Ein locker eingeworfenes "Also Herr Kollege X, Sie sind der Meinung, dass..... Das darf ich so festhalten?" gesprochen von jemandem mit einem Schreibblock auf den Knien wirkt manchmal Wunder.

Dem schließe ich mich an.

Möglichst dann auch beim nächsten Treffen - falls das der Fall ist - Kollegen X darauf hinweisen, dass er leider seine Aufgabe nicht erledigt hat, dies auch durchaus festhalten.